

Wer ist / ich bin Kemal GÜLCEHRE/Alzey-Worms

„Xirtzan“ (Chertzan), ein Dorf in der bergigen Region Dersim, hat heute etwa 40 Einwohner. Vor dem Völkermord und der Zwangsdeportation in den Jahren 1935-1938 zählte das Dorf etwa 250 Einwohner. Der türkische Staat beabsichtigte mit dem Völkermord und der anschließenden Zwangsdeportation die Zerschlagung des Lebens- und Kulturmittelpunktes der alevitischen Kurden. Der Klan bzw. die Großsippe der Demenan, dessen Nachfahre ich bin, stellte in diesen Widerstandsjahren eine Reihe von Guerillakämpfern. Cebrail Aga „Sibrayil Aga“, Anführer des Demenan-Klans wurde nach der Niederschlagung des Dersim-Widestands im Jahre 1937 mit weiteren Dersim-Anführer, darunter auch Seyit Riza „Sey Riza“ durch Hinrichtung getötet. Bis heute wurde das Gemetzel an dem Volk von Dersim nicht aufgearbeitet.



Die Nachfolgenden Jahre waren für die Dersimer sehr mühsam. Die 68'er hatten natürlich unter den Dersimer auch einen sehr hohen Zulauf bzw. Akzeptanz. Nicht zufällig haben sozialistische Organisationen bis heute ihren Mittelpunkt in Dersim. Nicht zufällig gehörten führende und später in den 70'er ermordet Gewerkschafter dem Kulturkreis der Dersimer.

Der humanistisch ausgerichtete alevitische Glaube der Dersimer (Gleichberechtigung von Frau und Mann, Verherrlichung der menschlichen Arbeitskraft, hohes Ansehen der Bildung, „Liebe zur Natur“ usw.) war im sunnitisch organisierten türkischen Staat eine weitere Belastung für das Leben der Dersimer.

Als Sohn von Saray und Abbas bin ich am 01.10.1969 in Xirtzan auf die Welt gekommen. Nachdem mein Vater zuvor als Gastarbeiter nach Deutschland emigrierte, folgten mein Mutter, meine Geschwister (2) und ich im Jahre 1978 und zogen nach Spiesheim in Rheinhessen.

Schule und Beruf:

1977 – 1978 Grundschule, 1. Klasse in Xirtzan und Erzincan

1978 – 1982 Grundschule Wörrstadt

1982 – 1986 Hauptschule Flonheim

1986 – 1989 Berufsausbildung zum Zimmermann in Flohnheim

1989 – 2002 Werkschutzfachkraft, Adam Opel Werke in Rüsselsheim

2002 – 2010 Selbständig im Bauwesen

2011 – bis heute, Pflegerdienst in der Rheinhessen Fachklinik in Alzey

Familie:

Verheiratet mit Sengül Gülcehre

Kinder:

- Dilan (22, Studentin Architektur, Wiesbaden)
- Mirkan (15, Gymnasium Römerkastell, Alzey)
- Berfin (15, Gymnasium Römerkastell, Alzey)

Gewerkschaft, Politik, Ehrenamt:

1989 – 2002, Mitglied der IG Metall, Darmstadt

2011 – bis heute, Mitglied bei Ver.di, Mainz

1999 – 2005, Mitglied bei Pir Sultan Abdal Alevitisches Kulturzentrum Alzey e.V.

2007 – bis heute, Mitglied der Alevitischen Gemeinde Alzey e.V.

Seite 2

2002 – 2005 Vorsitzender Pir Sultan Abdal Alevitisches Kulturzentrum Alzey e.V.

2007 – bis heute, Vorstandsmitglied der Alevitischen Gemeinde Alzey e.V.

2008 – 2011, Mitglied von B'90/Die Grünen, Alzey-Worms

2011 – bis heute, Mitglied von Die Linke, Alzey-Worms

2009 – 2014 Mitglied des Kreistages Alzey-Worms

2014 – bis heute, Mitglied des Kreistages, Alzey-Worms, Fraktionssprecher

2014 – bis heute, Mitglied des Alzeyer Stadtrates , Fraktionssprecher

2006 – bis heute, Mitglied des Beirates für Migration und Integration, LK Alzey-Worms

2009 – bis heute, Vorsitzender des Beirates für Migration und Integration im LK AZ-WO

2009 – 2014, Mitglied des Beirates für Migration und Integration der Stadt Alzey

2013 – bis heute, Mitglied des Personalrates der Rheinessen Fachklinik, Alzey

Politische Schwerpunkte:

- Migration und Integration
- Partizipation Migranten
- Umwelt
- Religiöse und kulturelle Minderheiten
- Soziale Gerechtigkeit

Ich habe hier versucht, meine Wurzeln, mein soziales und politisches Engagement in einer Kurzform dazustellen. Meine Zugehörigkeit zur Arbeiterklasse sowie mein Selbstverständnis für den Einsatz für politisch Benachteiligte gehören zu meinem Leben. Ebenso die Förderung der Integration von Migranten. In Rheinland-Pfalz leben etwa 750.000 Menschen mit Migrationshintergrund. Durch meine Kandidatur soll dieser Personenkreis auch eine Stimme im rheinland-pfälzischen Landtag bekommen. Meine Kandidatur wird neben meiner Familie auch von diversen Migrantenorganisationen unterstützt. Darunter die Alevitischen Gemeinden in Mainz, Worms, Alzey, Ingelheim, Edenkoben, Koblenz und Mannheim. Die Dersimgemeinde

in Mainz zählt ebenso dazu. Auch die kurdischen Kulturzentren in Mainz und Ludwigshafen haben ihre Unterstützung zu meiner Kandidatur zugesagt.

Ich bitte Euch um Eure Unterstützung für den Listenplatz 6